



Pressemitteilung

Nr. 23 /20. Mai 2017

Wasser, Wald und Wissenshunger – Einladung zur Familienexkursion

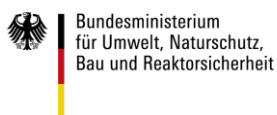
Projekt Lebendige Luppe zeigt mit Spielen und Experimenten den Wert des Leipziger Auwalds

Was unterscheidet einen Auwald eigentlich von anderen Wäldern und macht ihn so besonders? Und wieso sind sich frei bewegende Flüsse besser als begradigte Kanäle? Antworten auf diese Fragen und viele weitere Informationen über das Leipziger Auensystem geben die Mitarbeiterinnen des Projekts Lebendige Luppe bei einer Familienexkursion am 10. Juni von 9 bis 12 Uhr. Mit zahlreichen Spielen und Experimenten vermitteln die Exkursionsleiterinnen Wissen über die verschiedenen Schichten des Waldes, die Vielfalt an Lebensräumen, die beträchtlichen Eigenschaften eines Auenbodens und das Wasser als zentrales Element. Dieser Ausflug ist eine Einladung, den Auwald einmal mit anderen Augen und das erstaunliche Gefüge von Wald, Wiese und Wasser etwas genauer zu betrachten. Denn wertvoll ist der Auwald aufgrund seiner vielfältigen Funktionen nicht nur für die Pflanzen und Tiere, die in ihm leben. Er stellt auch für die Menschen eine Vielzahl von sogenannten Ökosystemleistungen zur Verfügung, die das Leben bereichern und angenehmer gestalten. Die Exkursion durch die Leipziger Burgau richtet sich an Familien mit Kindern ab 7 Jahren und Erwachsene, die Lust auf einen etwas anderen Naturausflug haben. Also schnell anmelden bis zum 8. Juni unter info@Lebendige-Luppe.de oder 0341 86967550. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Die Exkursion ist kostenlos. Veranstalter ist der NABU Sachsen.

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Luppeläufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig.



Projektpartner



UNIVERSITÄT LEIPZIG



Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.



Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Das Lernen in der Natur ist eine „Leistung“, die der Auwald bietet. Ganz praktisch kann man diese bei der Familienexkursion am 10. Juni nutzen. (Foto: Maria Vitzthum)

Redaktion:

Maria Vitzthum | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Vitzthum@NABU-Sachsen.de